

Verhandlung des Gemeinderats vom 23.03.2020

Kurzprotokoll zum öffentlich Teil

§ 13

Einwohnerfragestunde

Aus der Bürgerschaft kamen keine Fragen und Anregungen.

§ 14

Verschiedenes und Bekanntgaben

1. Das Sitzungsprotokoll der Gemeinderatssitzung vom 17.02.2020 wurde anerkannt.
2. BM Tausch informierte das Gremium über den aktuellen Stand in Bezug auf die Ausbreitung des Coronavirus. Folgende Maßnahmen wurden bereits getroffen:

03. März 2020: Brief an alle Mitarbeiter/innen in Bezug auf die Hygienemaßnahmen.

05. März 2020: Anweisung an die Freiwillige Feuerwehr Rosengarten, dass Übungsdienst bis auf Weiteres eingestellt wird. Die Kameradinnen und Kameraden wurden in zwei Gruppen eingeteilt. In diesem Rahmen können Übungen durchgeführt werden. Im Ernstfall kann die Feuerwehr ausrücken, Berufsfeuerwehreute sind von ihren Arbeitgebern angewiesen worden, bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr nicht mehr mit auszurücken. Diese Regelung betrifft bei uns zwei Personen.

08. März 2020: Bei der Jahreshauptversammlung vom Chorprojekt Rosengarten ist eine Person infiziert. Anwesende Personen wurden dann vom Gesundheitsamt in Quarantäne verwiesen, BM Tausch nicht. Grund hierfür sind die neuen Vorschriften, welche eine Quarantäne nur vorsehen, wenn man mit der betroffenen Person 15 Minuten Face-to-Face-Kontakt hatte. Dies war hier nicht der Fall und wurde in Rücksprache mit dem ersten Landesbeamten Herr Knaus, der in ständigem Austausch mit dem Gesundheitsamt steht, bestätigt.

11. März 2020: Rektorin Staudenmaier wird informiert, dass ein Elternteil eines Grundschulkindes Positiv auf Corona getestet wurde. Da das Kind auch davon betroffen sein könnte, fand eine längere Besprechung über das weitere Vorgehen statt. Rektorin Staudenmaier erhielt die Auskunft vom Gesundheitsamt, dass die betroffene Klasse des Grundschulkindes zuhause bleiben soll. Vorschriften des Robert-Koch-Institutes besagen, dass nur das betroffene Kind in Quarantäne zuhause bleiben muss. Nach telefonischer Rücksprache mit der betroffenen Familie und der Bestätigung, dass auch das Kind Anzeichen einer Erkrankung aufweist, wurde die gesamte Schule für Donnerstag und Freitag geschlossen. Sowohl das Gesundheitsamt als auch das Schulamt und das Landratsamt konnten diese Entscheidung mittragen.

13. März 2020: Krisensitzung bezüglich Handhabung und offener Fragen zu den Kindertageseinrichtungen und der Grundschule mit Elternbeiratsvorsitzenden, Kindergartenleitungen, Vertreter Grundschule und Verlässliche Grundschule. Es wurde beschlossen, dass die Schule und die Kindertageseinrichtungen ab Montag, 16.03.2020 geschlossen bleiben. Alle Unterlagen für die Anmeldung zur Notbetreuung der Kindergarten- und Schulkinder, sowie Informationsmaterial wurde auf die Homepage eingestellt.

15. März 2020: Für die Notbetreuung in den Kindertageseinrichtungen wurden bisher sechs Kinder angemeldet. Drei weiteren Familien wurde aufgrund von fehlender Notwendigkeit eine Absage erteilt. Die Kriterien für die Notwendigkeit einer Aufnahme in die Notbetreuung wurde über mehrere Stellen abgeklärt. BM Tausch und Frau Kronmüller werten die Anmeldungen aus und geben den Eltern und Erziehungsberechtigten eine Rückmeldung.

16. März 2020: Die Notbetreuung startete für Kindergarten- und Grundschul Kinder in der Kindertageseinrichtung Westheim und die Ausgabe des Schulmaterials fand in der Rosengartenhalle statt und verlief ohne Probleme.

Verhandlung des Gemeinderats vom 23.03.2020

Kurzprotokoll zum öffentlich Teil

1. Fortsetzung § 14

17. März 2020: Erste Dienstbesprechung mit der neuen Leiterin des Bürgeramtes Frau Sabine Schweizer. Aufarbeitung des Geschehenen sowie Besprechung über das weitere Vorgehen.

18. März 2020: Alle Spiel-, Sport- Grill- und Bolzplätze im Gemeindegebiet wurden geschlossen. GVD Herkle und der Bauhof kontrollieren unbefugtes Betreten und erteilen Verwarnungen und Platzverweise.

23. März 2020: Die Gemeinde bietet einen Einkaufsservice für ältere Menschen und Menschen in Quarantäne an. Bislang gab es nur eine Auskunftsanfrage.

BM Tausch ergänzt hierzu, dass bislang 71 Personen im Gemeindegebiet in Quarantäne verwiesen worden sind, bei 41 ist die Quarantänezeit bereits abgelaufen, 30 befinden sich noch darin. Acht dieser 71 Personen wurden bislang positiv auf eine Coronaerkrankung getestet.

Die beschäftigten Erzieherinnen in den gemeindlichen Kindertageseinrichtungen haben seit heute die Anweisung, dass sie zu 50 % von daheim aus und zu 50 % in der Einrichtung arbeiten sollen. Die technische Ausstattung in den Einrichtungen reicht nicht für alle, sodass von zuhause aus gearbeitet werden kann. Der Bauhof wird in Zusammenarbeit mit Herrn Scholl und den Reinigungskräften die Fußböden in den Kindertageseinrichtungen aufbereiten. Die Grundschule erhält eine intensive Reinigung wie in den Sommerferien. So sind alle weiterhin beschäftigt.

§ 15

Anfragen

1. **Gemeinderat Leutert:** Gibt es Informationen wie viele Feuerwehrkameraden momentan in Quarantäne sind?

BM Tausch: Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht die Gemeindeverwaltung nur mit Herrn Scholl in Kontakt. Er ist auf dieses Thema und auf die betroffenen Zahlen sensibilisiert.

2. **Gemeinderat Melber:** Wir möchten uns herzlich bei Herrn Bürgermeister Tausch für den Einsatz und die bisherige Arbeitsbewältigung in dieser momentanen Situation bedanken. Ebenso beim gesamten Gemeindeverwaltungsteam.

BM Tausch: Vielen Dank für die lobenden Worte.

3. **Gemeinderat Laidig:** Gibt es einen neuen Termin für die Schulanmeldung, die eigentlich jetzt im April hätte stattfinden sollen?

BM Tausch: Ein Informationsschreiben zu diesem Thema wurde von Rektorin Frau Staudenmaier aufgesetzt und ist auch auf unserer Homepage zu finden.

4. **Gemeinderat Laidig:** In dieser momentanen Lage würden wir uns vom Gemeinderat ausführlichere Lagemeldungen und einen besseren Informationsfluss wünschen.

BM Tausch: Das Protokoll über die Krisensitzung vom 13.03.2020 wird dem Gremium noch zugeschickt. Alle aktuellen Tätigkeiten und Informationen werden per E-Mail zeitnah an alle versendet.

5. **Gemeinderat Weger:** Wie wird das mit den Elternbeiträgen gehandhabt, in der Zeit wo die Kindertageseinrichtungen nun geschlossen sind?

BM Tausch: Meine Empfehlung an das Gremium wäre, dass die Elternbeiträge, die während der Schließung angefallen sind, für jeden vollen Monat zurückerstattet werden. Dies wird auch in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung gebracht. Vom Gemeindetag und Städtetag kam ein Informationsschreiben, dass man sich noch etwas in Geduld üben soll und dass von Einzelaktionen abgeraten wird. In Kooperation mit dem Land soll es zu einer einheitlichen Lösung für alle kommen.

Verhandlung des Gemeinderats vom 23.03.2020

Kurzprotokoll zum öffentlich Teil

Fortsetzung § 15

Im Moment werden alle Elternbeiträge wie gewohnt abgebucht, bis eine Lösung für die Rückerstattung gefunden ist. Dies ist auch die Empfehlung des Gemeindetags. Sollte das Land die Rückerstattung nicht übernehmen, wird der Vorschlag kommen, dass die Gemeinde dies übernimmt.

6. **Gemeinderätin Schwärzli-Leutert:** Wie lange ist die Schließung der Häckselplätze und Wertstoffhöfe angedacht?
BM Tausch: Bis Ende vergangener Woche hieß es, dass die Einrichtungen offen sind. Am Freitag kam dann die Information, dass sie geschlossen werden, weil die Abstände zu den Mitarbeitern nicht eingehalten wurden. Wie lange die Einrichtungen nun geschlossen haben, ist nicht bekannt.
 7. **Gemeinderätin Schwärzli-Leutert:** Wann wird das Wasser auf dem Friedhof wieder eingeschaltet?
BM Tausch: Wir werden das mit dem Bauhof klären.
 8. **Gemeinderätin Schwärzli-Leutert:** Ist das Kabarett abgesagt oder findet dieses statt?
BM Tausch: Das Kabarett, das am 24.04.2020 stattfinden soll, wurde noch nicht abgesagt oder verschoben. Hier warten wir die aktuelle Entwicklung ab.
Gemeinderat Melber: Ein Ersatztermin finden wäre besser, als den Termin ganz abzusagen.
-

§ 16

Annahme von Spenden

Nach § 78 Absatz 4 der Gemeindeordnung (GemO) darf die Gemeinde zur Erfüllung ihrer Aufgaben Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen annehmen. Die Entgegennahme obliegt ausschließlich dem Bürgermeister, über die Annahme entscheidet der Gemeinderat.

Seit der letzten Beschlussfassung über die Annahme von Spenden (GR-Sitzung vom 27.01.2020) sind weitere Spenden eingegangen. Eine Übersicht über die einzelnen Spender und die gespendeten Beträge ist als Anlage beigefügt.

Es wurde mit 13 Ja-Stimmen

b e s c h l o s s e n :

Die Spenden laut Anlage werden angenommen.

Verhandlung des Gemeinderats vom 23.03.2020 Kurzprotokoll zum öffentlich Teil

§ 17

Abbau von öffentlichen Telefonstellen in Rosengarten

Die Standorte der öffentlichen Telefonstellen – Basistelefon wurden in diesem Jahr von der Telekom neu überplant. Informationen von der Telekom:

Durch die erreichte Vollversorgung mit Telefonanschlüssen im Festnetz und dem Ausbaustand der Mobilfunknetze hat sich das Kommunikationsverhalten der Bevölkerung grundlegend verändert. Telefongespräche werden, gerade auch unterwegs, überwiegend über Mobiltelefone geführt. In Verbindung mit dem enormen Preisrückgang bei der Telefonie ist die Nutzung der Öffentlichen Telefonstellen in den letzten Jahren rapide zurückgegangen. Dies hat zur Folge, dass der Betrieb einer großen Anzahl der öffentlichen Telefonstellen extrem unwirtschaftlich geworden ist. Die Telefone in Rosengarten werden von den Bürgern und Besucher Ihrer Stadt kaum noch genutzt. Nach Abwägen zwischen dem öffentlichen Interesse und den wirtschaftlichen Aspekten unseres Unternehmens sind nachfolgende Standorte für den Rückbau vorgesehen:

- | | | |
|---|----------------------|-----------|
| • Hauptstraße 39 74538 Rosengarten Uttenhofen | Jahresumsatz in 2019 | 0,14 Euro |
| • Raingarten 15 74538 Rosengarten Westheim | Jahresumsatz in 2019 | 0,34 Euro |

Der Rückbau der Telefonstellen ist im Einvernehmen mit den Kommunen gestattet, wenn der öffentliche Fernsprechstandort unwirtschaftlich ist. Die Gemeinde schlägt vor, den Rückbau der Standorte abzulehnen.

Es wurde mit 11 Ja-Stimmen und zwei Nein-Stimmen (GR Reutter und GR Schramm)

b e s c h l o s s e n :

Der Rückbau der öffentlichen Telefonstellen wird abgelehnt.

§ 18

Verabschiedung Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Wirtschaftsplan 2020

BM Tausch erklärte zu diesem Tagesordnungspunkt, dass die Verwaltung nur Geld ausgeben kann, wenn der Haushalt beschlossen ist. Deshalb war es wichtig, die heutige Sitzung nicht nur informativ stattfinden zu lassen, sondern den TOP 8 zu beschließen. Somit ist die Verwaltung handlungsfähig und kann auch weiterarbeiten.

Fachbereichsleiter Andreas Anninger stellte in Kurzform die wesentlichen Eckdaten des 8. NKHR-Haushaltes vor. Die Einbringung und Beratung des Haushaltsplans und Wirtschaftsplans erfolgte bereits in den Sitzungen vom 09. Dezember 2019, 27. Januar 2020 und 17. Februar 2020. Die Verwaltung hat auf dieser Basis das Planwerk erarbeitet.

In welchem Umfang der Coronavirus auch Auswirkungen auf die Gemeinde hat und sich finanziell bemerkbar macht, ist momentan noch nicht absehbar. Hauptsächlich bei den Gewerbesteuererträgen und den Zuweisungen aus dem Finanzausgleich wird es spürbar sein, dass es sich auch um eine Wirtschafts- und Finanzkrise handelt.

Verhandlung des Gemeinderats vom 23.03.2020

Kurzprotokoll zum öffentlich Teil

1. Fortsetzung § 18

Das Gremium wird auf dem Laufenden gehalten, wie sich die Finanzlage entwickelt. Es ist jedoch sicher, dass im Vergleich zu den Kreiskommunen Rosengarten finanziell gesehen verhältnismäßig gut dasteht. In 2020 rechnen wir im Ergebnishaushalt für den laufenden Betrieb nach den Planzahlen mit einem Plus in Höhe von 230.000 €. Der Schuldenabbau in den vergangenen Jahren und ein eingeschränktes Investitionsprogramm tun der Gemeinde jetzt gut.

Es wurde mit 13 Ja-Stimmen

b e s c h l o s s e n :

Folgende Planwerke werden anerkannt und verabschiedet

1. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
2. Investitionsprogramm und Finanzplanung 2019 bis 2023
3. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasser 2020